Haus Bögge / Bereich zwischen Nordbögge und Pelkum (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 574)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Schloss (Bauwerk), Park, Gräfte, Landschaftsgarten, Wölbacker, Einzelhof, Wegenetz, Ackerfläche, Hecke, Grünland, Wald
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Bönen, Hamm
Kreis(e): Hamm, Unna
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das Haus Bögge und der Bereich zwischen Nordbögge und Pelkum sowie ihr Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Haus Bögge auf hohem Sandsteinsockel, zweigeschossiges siebenachsiges, neugotisches Backsteinschloss mit übereck vorstehendem dreigeschossigem Uhrenturm, 1872 errichtet, Parkanlage, nördlich ehemaliger Gräftenanlage, Vorgängerbau urkundlich aus dem 13. Jahrhundert, dort heute der Wirtschaftshof, zweireihige Eichenallee nördlich der Anlage, solitär liegend, historische Sichtbeziehung von Süden, im Süden auch das Erbbegräbnis, Landschaftspark.
Gräftenanlage auch Bodendenkmal, urkundlich erstmals 1210, ab 1258 Lehen der Abtei Werden. Erhalten sind auch Wölbäcker und eine Lesefundstelle des Mittelalters mit Archivfunktion.

Bäuerliche Kulturlandschaft mit persistenten Einzelhöfen, erhaltener Wegestruktur, persistenten Ackerflächen, Hecken und Baumreihen entlang weitgehend persistenter Flurgrenzen sowie historischem Grünland und Waldbereichen.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern von Elementen, Strukturen, Nutzungen sowie Ansichten und Sichträumen von historischen Objekten

- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges, insbesondere erhaltende Bewirtschaftung der Gehölze

- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden
- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 295, Köln u. Münster.

Haus Bögge / Bereich zwischen Nordbögge und Pelkum (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 574)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Schloss (Bauwerk), Park, Gräfte, Landschaftsgarten, Wölbacker, Einzelhof, Wegenetz, Ackerfläche, Hecke, Grünland, Wald
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 37 31,22 N: 7° 44 51,97 O / 51,62534°N: 7,74777°O
Koordinate UTM: 32.413.319,36 m: 5.720.111,31 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.413.358,74 m: 5.721.958,91 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Haus Bögge / Bereich zwischen Nordbögge und Pelkum (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 574)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-89823-20140406-173 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**